

- Essenz:** Liebliche Kinder, in Erinnerung an den Vater zu bleiben, ist ein sehr süßes Toli. Verteilt es weiterhin an eure Mitmenschen, d.h. gebt ihnen die Einführung von Alpha und Beta.
- Frage:** Was ist die einfache Methode, in ständiger Erinnerung zu bleiben?
- Antwort:** Um in ständiger Erinnerung zu bleiben, vergesst euren Körper und alle körperlichen Beziehungen. Wo ihr auch geht und steht, übt ständig, in Erinnerung zu bleiben. Sogar wenn ihr an das rote Licht denkt, während ihr Erinnerung übt, wird euer Yoga abbrechen. Ihr werdet nicht in permanenter Erinnerung bleiben können. Diejenigen, die darum bitten, dass jemand speziell für sie die Meditation leiten soll, können nicht im Yoga bleiben.
- Lied:** Oh Reisender der Nacht, werde nicht müde. Das Ziel, die Morgendämmerung, ist nah.

Om Shanti. Hier geht es um Yoga, denn jetzt ist es Nacht. Das Eisene Zeitalter wird „die Nacht“ genannt und das Goldene Zeitalter nennt man „den Tag“. Ihr geht nun von der Nacht des Eisernen Zeitalters in den Tag des Goldenen Zeitalters. Vergesst deshalb die Nacht und erinnert euch an den Tag. Die Hölle muss aus eurem Blickfeld entfernt werden. Euer Verstand sagt, dass diese Welt tatsächlich die Hölle ist. Nur ihr seid in der Lage, diese Zusammenhänge zu sehen. Der Intellekt gehört zur Seele. Diese Seelen hier wissen, dass Baba gekommen ist, um uns aus der Nacht in den Tag zu bringen. Er sagt: „Oh Seelen, geht jetzt in den Himmel, aber zuvor geht ihr in das Land des Friedens und danach in den Himmel. Das heißt, ihr seid zuerst Yogis der Seelenwelt und dann Yogis des himmlischen Königreichs. Das Land des Todes, die Nacht, wird bald zu Ende gehen. Ihr geht nun in den Tag und das nennt man „Göttlichen Yoga“. Der Unkörperliche lehrt uns diesen Yoga, d.h., Er feiert Verlobung mit uns, den Seelen. Dies ist spiritueller Yoga, während das andere physischer Hatha Yoga ist. Kinder, übt nicht nur dann die Erinnerung an Shiv Baba, wenn ihr euch an einem speziellen Ort aufhaltet. Auf welche Weise auch immer die Leute etwas tun – sie lehren andere, es ihnen gleich zu tun. Ihr werdet hier nicht aufgefordert, eine bestimmte Körperhaltung einzunehmen. Natürlich sitzt ihr in einer Versammlung diszipliniert, aber ihr könnt Yoga üben, wann und wo es euch gefällt. Ihr könnt sogar Yoga haben, während ihr spazieren geht oder wenn ihr euch hinlegt. Künstler können kreativ sein, während sie in Erinnerung sind. Zum Beispiel malen sie Bilder von Shiv Baba, mit dem sie Yoga haben. Sie wissen, dass Er unser Baba ist und dass Er in der unkörperlichen Welt wohnt, dem höchsten Wohnort. Auch wir sind ursprünglich die Bewohner dieses Ortes. Wir sind Seelen und gehen bald wieder dorthin zurück. Behaltet dies bei allem, was ihr tut, im Blick. Bittet nicht darum, speziell in Tapasya sitzen zu können oder dass jemand eine Meditation für euch leitet. Das ist Unsinn. Nur Dummköpfe würden speziell danach fragen. Setzen sich Kinder denn an einen bestimmten Ort, um sich an ihren Vater zu erinnern? Sie sagen einfach die ganze Zeit: „Baba, Baba!“ und sie vergessen ihn nie. Kleine Kinder erinnern sich sogar noch mehr an ihren Vater als Erwachsene. Ihr Mund steht nie still. Warum vergesst ihr hier dann den Parlokik Vater? Warum bricht der Yoga des Intellekts? Ihr braucht nicht einmal „Baba, Baba!“ zu sagen. Ihr Seelen wisst, dass es gilt, sich an Baba zu erinnern. Wenn ihr die Angewohnheit entwickelt, an einem speziellen Ort zu sitzen, um Erinnerung zu haben, ist das kein Yoga. Gott persönlich lehrt euch diesen Göttlichen Yoga. Er wird Yogeshwar, der Herr des Yogas genannt. Gott lehrt euch Yoga mit den Worten: „Erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Denkt nicht, dass ihr euch weit mehr am Yoga erfreuen könnt, wenn Didi oder eine andere Seniorschwester vor euch sitzt, um die Meditation zu leiten. Die Erinnerung solcher Kinder kann nicht stabil sein. Würde euch jemand darum bitten, die Meditation zu leiten, wenn ihr zum Beispiel ein Herzproblem habt? Hier geht es um bewusste Erinnerung. All die vielen Arten Yoga, die Menschen lehren, sind falsch. Es gibt keine Yogis in dieser Welt. Sobald ihr euch an eine Person oder einen Gegenstand erinnert, ist das Yoga. Wenn ihr Mangos mögt, dann seid ihr innerlich mit Mangos verbunden. Wenn ihr das rote Licht mögt und euch daran erinnert, dann habt ihr Yoga mit dem Licht. Baba sagt: „Vergesst euren Körper und all seine Beziehungen und Verbindungen und habt Yoga mit Mir allein.“ Nur das ist nützlich und ihr erringt auf diese Weise den Sieg über die Laster. Der Vater ist hier und Er allein zeigt euch den Weg zur Erlösung. Nur Er kann euch Erlösung gewähren. Alle anderen bringen euch zu Fall. Der Himmel ist das Land des Lebens in Befreiung und das Land der Befreiung ist unser Zuhause, da, wo wir Seelen wohnen. Zurzeit beherrschen die Diktate der Menschen unser Leben und sie alle

haben uns in den Abstieg geführt.

Der Unkörperliche Vater kommt und gewährt euch Erlösung. Danach führen wir einen halben Kreislauf lang ein Leben in Befreiung. Dort stolpert niemand von Tür zu Tür, um Gott zu finden oder Befreiung oder ein Leben in Freiheit zu erlangen. Erst im Königreich Ravans beginnt die Suche erneut, weil ihr spürt, dass ihr fallt. Der Pfad der Anbetung beginnt. Jetzt wisst ihr, dass ihr bald eure Körper ablegt und nach Shivalaya geht, den Tempel Shivas. Das Goldene Zeitalter ist der unbegrenzte Shiva Tempel. Zurzeit ist diese Welt wie ein Bordell. Erinnert euch an diese Zusammenhänge. Wenn ihr euch nicht an Shiv Baba erinnert, seid ihr keine Yogis, sondern Bhogis, Menschen, die sich sinnlichen Freuden hingeben. Wenn ihr eure Mitmenschen einladet, euch zuzuhören, sagt ihnen, dass sie nur 2 Worte von euch hören werden. Diese 2 Worte sind sehr berühmt: „Manmanabhav“ und „Madhyajibhav“ und sie bedeuten: „Erinnert euch an Mich und an eure Erbschaft.“ Wenn ihr diesen 2 Anweisungen folgt, erhaltet ihr Befreiung im Leben. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr werdet gesund. Erinnert euch an den Kreislauf, dann werdet ihr wohlhabend.“ Durch diesen Shrimat werdet ihr für immer gesund und reich. Wenn ihr diese Wahrheit erkennt, dann handelt entsprechend. Sonst wird deutlich, dass ihr Dummköpfe seid. „Alpha“ und „Beta“ sind Ausdrücke für Gott und die Schöpfung. Baba ist Alpha und Beta ist die Souveränität des Himmels. Einige unter euch werden Souveräne und andere werden Untertanen. Kinder, führt eine Überprüfungsliste darüber, wie lange ihr euch tagsüber an den Vater und an eure Erbschaft erinnert habt. Nur der Höchste Vater gibt diesen Shrimat. Der Vater lehrt euch Seelen. Die Leute zerbrechen sich so sehr die Köpfe, um wohlhabend zu werden. Brahma Baba war ein sehr reicher Mann. Als er erkannte, dass Alpha ihm die Souveränität schenkt, dachte er, „Was soll ich mit meinem weltlichen Reichtum tun? Warum nicht alles Alpha geben und die Souveränität beanspruchen?“ Baba ließ ein Lied komponieren, das darauf basiert: „Der Erste fand Allah und der Zweite erhielt die Souveränität.“ Damals wurde ihm klar, dass er Vishnu wird, das vierarmige Abbild. Auf diese Weise öffnete Shiv Baba das Schloss vor Brahmas Intellekt. Brahma war damit beschäftigt, Reichtümer zu erwerben, aber als ihm klar war, dass er die Souveränität des Himmels erhält, fragte er sich: „Warum weiterhin diese Eselsarbeit ausführen?“ Dennoch verhungerte Brahma Baba nicht. Wer auch immer zu Baba kommt, erfährt sehr gute Erhaltung. Zuhause können sie vielleicht verhungern, ab hier erhalten diejenigen, die Babas Shrimat befolgen, Seine volle Unterstützung. Baba sagt: „Zeigt jedem den Weg, wie man sich an Mich und an den Kreislauf erinnert. Dann wird euer Boot das andere Ufer erreichen.“ Der Bootsmann ist wiedergekommen, um das Boot hinüber zu bringen und die Menschen erinnern sich an den Läuterer und den Bootsmann. Niemand weiß jedoch, an wen sie sich erinnern sollen, denn sie behaupten, dass Gott allgegenwärtig sei. Die Anbeter beziehen sich lediglich auf das Symbol für Gott, das Shivalingum. Warum bezeichnen sie dann auch Lakshmi und Narayan und auch Brahma, Vishnu und Shankar als Gott? Wenn jeder der Vater wäre, wer würde uns dann die Erbschaft geben? Wenn Gott allgegenwärtig wäre, gäbe es weder den Einen, der gibt, noch gäbe es diejenigen, die etwas erhalten. In den Schriften heißt es, dass die Etablierung durch Brahma stattfand. Shiv Baba ist der Höchste Vater. Er erschafft die Gottheiten durch Brahma. Brahma wird auch eine Gottheit. Dies ist allein die Aufgabe des Vaters. Ihm gebührt alles Lob, das auf den Unkörperlichen, das Abbild der Unsterblichkeit gesungen wird. Eine Seele ist ein Abbild der Unsterblichkeit. Der Tod kommt niemals zur Seele. Deshalb ist auch der Vater das Abbild der Unsterblichkeit. Die Körper sind allesamt vergänglich. Der Tod kommt niemals zu einer Seele. In der neuen Welt gibt es niemals frühzeitigen Tod. Dort wisst ihr, dass ihr euren Körper verlassen und einen anderen Körper annehmen müsst. Wenn ihr im Himmel seid, werdet ihr auch im Himmel wiedergeboren. Hier sind alle Menschen Bewohner der Hölle. Sie sagen lediglich, „Der Verstorbene ist in den Himmel gegangen.“ Dann war er vorher doch in der Hölle, oder? Sie verstehen nicht einmal so eine einfache Sache. Selbst Sannyasis wissen das nicht. Sie sagen einfach, dass das Licht mit dem Licht verschmolzen ist. Die Anbeter in Bharat erinnern sich an Gott. Anbeter sind Haushälter, denn Anbetung ist für den Haushaltsweg. Sannyasis verfügen über das Wissen vom Lichtelement. Sie glauben, dass sie Yoga mit diesem Element haben und mit dem Licht verschmelzen werden. Sie glauben, dass Seelen vergänglich sind. Sie können euch niemals die Wahrheit vermitteln. Nur die Höchste Seele ist die Wahrheit. Ihr befindet euch jetzt in der Gesellschaft der Wahrheit und deshalb ist jede andere Gesellschaft verhängnisvoll. Es gibt im Eisernen Zeitalter niemand, der die Wahrheit kennt. Niemand sagt die Wahrheit über den Schöpfer oder die Schöpfung. Baba sagt: „Ich erzähle euch jetzt die Essenz aller Schriften. In der Hauptschrift, der Gita, hat man, statt des Namens der Höchsten Seele, den Namen eines Menschen eingefügt, obwohl die Seele, die einst Krishna war, zurzeit hässlich ist. Erschafft nun ein Bild Krishnas, so dass jeder die wahren Zusammenhänge verstehen kann. Stellt ihn in zwei Farben dar. Auf der einen Seite zeigt ihn dunkelblau und auf der anderen Seite zeigt ihn hell. Dann erklärt euren

Mitmenschen: „Wenn Krishna auf dem Scheiterhaufen der Lust sitzt, wird er hässlich, und wenn er auf dem Scheiterhaufen des Wissens sitzt, wird er schön.“ Zeigt auch beide Wege: den Weg der Isolation und den Familienweg und dass das Eisener Zeitalter zum Goldenen Zeitalter wird. Nach dem Goldenen Zeitalter gibt es das Silberne, das Kupferne und das Eisener Zeitalter. Es ist die Seele, die sagt: „Früher habe ich auf dem Scheiterhaufen der Lust gesessen und jetzt sitze ich auf dem Scheiterhaufen des Wissens.“ Kinder, ihr wisst jetzt, dass ihr euch von unreinen Bewohnern der Hölle in Bewohnern des Landes der Engel wandelt. Wenn ihr etwas erschafft, während ihr im Yoga seid, ist der Erfolg garantiert. Wenn ihr innerlich still bleibt, erhaltet ihr Hilfe. Das ist jedoch ein wenig schwierig. Brahma Baba sagt: „Auch ich vergesse Shiv Baba. Dies ist ein sehr delikates Spiel und ihr müsst sehr gut üben. Ihr seid noch nicht in der Lage, ständige Erinnerung zu haben. Übt bei allem, was ihr tut, in Erinnerung zu bleiben. Ihr könnt euch sogar auf der Toilette an Baba erinnern. Ihr erhaltet Kraft, indem ihr in Erinnerung bleibt. Gegenwärtig kennt niemand den wahren Yoga, den allein der Wahre Vater lehrt. Als Gott Yoga lehrte, wurde der Himmel erschaffen. Als die Menschen Yoga lehrten, entstand die Hölle. Wenn jemand auch nur die geringste lasterhafte Tätigkeit ausführt, verschließt sich sein Intellekt. Er ist nicht fähig, auch nur 10 bis 15 Minuten in Erinnerung zu bleiben. Ansonsten sollte es sehr leicht sein für alte Frauen, Kinder oder auch Kranke, Baba zu erinnern. Die Erinnerung ist ein sehr gutes Toli. Selbst jemand, der taub oder stumm ist, kann doch durch Signale verstehen. Erinnert euch an den Vater und ihr werdet eure Erbschaft antreten. Wenn Besucher kommen, sagt ihnen: „Wir werden euch den Weg zeigen, auf dem ihr die Erbschaft des ständigen Glücks des Himmels vom Unbegrenzten Vater, dem Schöpfer des Himmels, erhaltet.“ Verteilt weiterhin diese kleinen Handzettel etc. Habt innerlich sehr viel Eifer und Begeisterung und erklärt den Anhängern aller Religionen, die hierher kommen, was ihr wisst. Der Vater sagt: „Entsagt allen körperlichen Religionen. Erinnert euch an Mich, dann werden eure Makel entfernt und ihr könnt zu Mir kommen.“ Habt als zuerst dieses Vertrauen in den Vater und dann beschäftigt euch mit den anderen Aspekten. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Dies ist das Allerwichtigste. Es gibt nur die 2 Ausdrücke: Alpha und Beta, der Vater und die Erbschaft. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Gebt alles, was ihr habt, Alpha hin und beansprucht die Souveränität. Führt eure Überprüfungsliste darüber, wie lange ihr euch tagsüber an den Vater und an die Erbschaft erinnert.
2. Führt keine falschen Handlungen aus. Übt, ständig in Erinnerung zu bleiben.

Segen: Möget ihr Liebe für Gott haben und indem ihr den Vater als euren Gefährten erfahrt, sämtliche Anstrengungen in Liebe verwandeln.
Kinder, BapDada setzt euch in Seinen Schoß der Liebe und Kooperation und bringt euch an euer Ziel. Es geht lediglich darum, eine liebevolle Beziehung zu Gott zu pflegen und in Seinem Schoß geborgen zu sein. Dann verwandelt sich jede Anstrengung in Liebe. Verrichtet jede Handlung, während ihr in Liebe versunken seid. BapDada ist auf jede Weise und in jeder Situation an eurer Seite; sowohl im Dienst als auch in eurem Bewusstsein. Er bietet Sich an, jede Beziehung mit euch einzugehen. Es bedarf nur dieser Liebe für Gott und ihr seid in der Beziehung an Seiner Seite, die die Zeit erfordert. Ihr werdet euch niemals alleingelassen fühlen.

Slogan: Ein Gleichgewicht zwischen Selbstfortschritt und Dienst ist das Mittel zum Erfolg.

*** O M S H A N T I ***